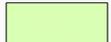
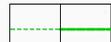
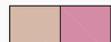


Zeichenerklärung Planung

-  Geplante Wasserfläche
-  Geplante Offenbereiche (Rohbodenstandort, extensives Grünland)
-  Geplante Gehölzpflanzungen
-  Vorschlag Flächenumgriff für Ausgleichsfläche
-  Zu-/Abfluss / Anschluss der Retentionsbereiche an die Ach: Konkretisierung von Lage und Ausgestaltung im Rahmen nachfolgender Planungsschritte

Zeichenerklärung

-  Flurgrenzen; Flurnummern (priv. Eigentümer, Gemeinde Karlshuld, Freistaat Bayern)
-  Gemeindegrenzen
-  Planungsfläche, Brutto-Abgrabungsfläche, Umgrenzung
-  Grundwassermessstelle mit Bezeichnung, (vgl. Hydrogeologisches Gutachten, BGU 2016)
-  Elektrische Freileitung (EON Bayern, 110 kV bzw. 20 kV) mit Maststandort sowie Leitungsschutzzone (22,5 bzw. 8 m)
-  Straßen/ Flurwege
-  Abgrenzung LSG Brucker Forst / FFH-Gebiet 7233-373 "Donaumoosbäche, Zucheringer Wörth und Brucker Forst"
-  Objekte der amtlichen Biotopkartierung im näheren Umgriff mit Objekt Nummer
-  Graben mit Fließrichtung
-  Bestehende Wasserflächen
-  Wald
-  Landwirtschaftliche Nutzflächen
-  Siedlung im Außenbereich / Gewerbegebiet gem. FNP
-  Misch- / Wohngebiet gem. FNP Karlshuld
-  Gehölze, bestehend

Rekultivierung und Folgenutzung
 Die vorliegende Planung liefert ein in sich schlüssiges Konzept für die Gestaltung und Nutzung des Planungsgebiets nach Abschluss der Rohstoffgewinnung. Dabei werden insbesondere die Belange des vorbeugenden Hochwasserschutzes, aber auch die Belange der angrenzenden Nutzungen (Siedlung, Landwirtschaft) sowie des Naturschutzes berücksichtigt.
 Das Planungskonzept für den Kiesabbau im Donatal, das gegenwärtig im Auftrag des Regionalen Planungsverbands erstellt wird, soll Aussagen zu Vorrang- und Vorbehaltsflächen sowie zu den Folgenutzungen treffen. Sollten von diesem Konzept bzw. der darauf basierenden Regionalplanfortschreibung andere Ziele formuliert werden, ist das vorliegende Planungskonzept mit den übergeordneten Zielen abzugleichen und ggf. an diese anzupassen.

Entwicklungsziel: Landschaftssee mit Rückhaltefunktion
Entwicklung im Sinne des vorbeugenden Hochwasserschutzes
 Die Situierung und die technische Gestaltung der Anbindung der Rückhalteseen an die Ach ist in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt IN und dem Donaumooszweckverband in den nachfolgenden Planungsebenen zu konkretisieren.
 Neben den natürlichen Gegebenheiten des Standorts und der Höhenlage der Gewässer sind dabei auch der Schutzstatus der Ach und die bestehenden Leitungsparten als Rahmenbedingungen für die konkrete Realisierung des Rückhalteeffekts zu berücksichtigen. Es wird angestrebt, die Retentionsfunktion des Abbaubereichs möglichst bald zu aktivieren. Zu diesem Zweck sollen bereits ausgeteute Teilflächen möglichst frühzeitig nach erfolgtem Abbau so an die Ach angeschlossen werden, dass sie zum vorbeugenden Hochwasserschutz wirksam beitragen können.

Weiteres Maßnahmenkonzept
 - Entlang von Flurwegen Ausschluss von Badenutzung durch Schaffung von Gehölzflächen sowie reliefreichem Boden mit Sukzessionsbereichen
 - Im Anschluss an benachbarte Biotop (nordwestliches Ufer) Entwicklung von Feuchtbereichen mit Tümpeln und Röhrichtzonen, sofern erforderlich Wahrung Schutzabstand und Uferabdichtung durch Einbau bindigen Abraummaterials
 - Zulassen von natürlicher Sukzession
 - Förderung offener Rohbodenstandorte

Ausgleich
 Im Planungsgebiet und auf einer angrenzenden Ausgleichsfläche werden, wie dargestellt, umfangreiche Aufwertungsmaßnahmen durchgeführt, mit welchen der mit dem Abbau verbundene Eingriff größtenteils ausgeglichen werden kann. Die abschließende Ermittlung des Ausgleichsbedarfs erfolgt im Rahmen der Genehmigungsplanung. Dabei können Ausgleichserfordernisse, die nicht sinnvollerweise im Umgriff des Planungsgebiets abgegolten werden können, im Rahmen des Ökoflächenmanagements des Landkreises ausgeglichen werden.

Entwicklungsziele Ausgleichsfläche
 - Entwicklung eines Waldrandes in Anschluss an Brucker Forst
 - Förderung des Landschaftsbildes
 - Förderung der Kammmolchpopulation im benachbarten Brucker Forst durch Entwicklung von Kammmolch-Habitaten: Schaffung von Gehölzstrukturen, Anlage von Tümpeln, evtl. Initiierung von Uferbewuchs (vgl. Karte 3.2)

Raumordnungsverfahren
 Realisierung der Rückhalteflächen KH2 und KH3 gemäß Entwicklungskonzept Donaumoos für vorbeugenden Hochwasserschutz durch Kiesabbau

Gemeinde und Gemarkung Karlshuld
 Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Unterlagen zur landesplanerischen Überprüfung
 Rekultivierungsplan M 1 : 5.000

BAUHERR: FA. WITTMANN KIES + BETON GMBH
 OCHSENGRÜNDLWEG 18
 86633 NEUBURG a.d. DONAU
 TEL.: 08431 / 6787-0
 E-MAIL: info@wittmann-beton.de.....

PLANUNG: PLANUNGSBÜRO ECKER
 DIPL.-ING. LANDSCHAFTSARCHITEKT
 LENBACHPLATZ 16, 86529 SCHROBENHAUSEN
 TEL.: 08252 / 81629, FAX: 08252 / 4362
 E-MAIL: buero@ecker-la.de

		Datum
Plan Nr.	3.1	
gezeichnet	Ne, BoC	27.10.2016
geprüft	Ec	
Größe	A1	